

# Südsteiermark<sup>DAC</sup> Weißburgunder 2018

## Gebietswein



|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Rebsorte:</b>          | Weißburgunder  |
| <b>Jahrgang:</b>          | 2018   |
| <b>Auszeichnungen:</b>    | <b>91 FALSTAFF Punkte</b>  |
| <b>Alkoholgehalt:</b>     | 12,0%vol   |
| <b>Gesamtsäure:</b>       | 5,8g/l   |
| <b>Restzucker:</b>        | 0,2g/l   |
| <b>Vinifikation:</b>      | <b>von Hand gelesen, mit Naturhefen spontan vergoren</b>   |
| <b>Ausbau:</b>            | Edelstahltank  |
| <b>Trinkreife:</b>        | 3 Jahre und mehr   |
| <b>Verschlussart:</b>     | Drehverschluss   |
| <b>Klassifizierung:</b>   | <b>Gebietswein / Südsteiermark<sup>DAC</sup></b>   |
| <b>Herkunft:</b>          | Südsteiermark, (ausschließlich aus Leutschach a.d.W. und Gamlitz)  |
| <b>Anbaugebiet:</b>       | <b>Südsteiermark</b>   |
| <b>Weinbeschreibung:</b>  | fruchtige Aromen nach Birnen und getrockneten Apfelspalten; am Gaumen kernig, saftige Mandelaromen mit wohldosierter Säure; hinreißender Trinkfluss  |
| <b>Speisenempfehlung:</b> | warme Vorspeisen, Schwammerl (Eierschwammerlterrine), Spargel, Nudelgerichte, helles Fleisch (Geflügel, Schwein, Kalb), Wiener Schnitzel, Backhendl, Süßwasserfische (Zander), Meeresfrüchte, Allrounder bei Tisch |



**Kategorisierung:** Unser „Südsteiermark<sup>DAC</sup> Weißburgunder“ steht für einen frischen, fruchtbetonten Wein mit **typisch steirischer Herkunft, dessen Reben in vielzähligen, kleineren Weinbergen der Südsteiermark gedeihen.** Dieser Wein darf frühestens ab dem 1. März des auf die Ernte folgenden Jahres in den Verkauf gebracht werden.

**Herkunft:** Südsteiermark, ausschließlich aus **Leutschach a.d.W. und Gamlitz.**

**Klima:** Ein feucht-warm **mediterranes Klima** bestimmt den langen Vegetationsverlauf. Kühle Nächte sorgen für den einzigartigen Aromenreichtum.

**Boden:** Die Bodenbeschaffenheit setzt sich aus mächtigen Sedimentschichten, die sich über Jahrtausende im meerbedeckten Becken abgesetzt haben, zusammen. In **erster Linie tritt hier Schlier** als bodenbildendes Material auf. Aber auch Sande, Konglomerate und Schotter sind verbreitete Grundlagen der Bodenbildung.